

BIOMETHAN, HOLZGAS, WASSERSTOFF – GEMEINSAM UMSETZEN



ERNEUERBARE GASE FÜR VERSORGUNGSSICHERHEIT UND REGIONALE
WERTSCHÖPFUNG

Mittwoch, 10.06.2026

Wien

10:00 – 11:30 ERÖFFNUNGSPANEL

Check-in

09:30 – 10:00: Registrierung & Vernetzung

Veranstaltungsbeginn

10:00 – 10:15: Eröffnung durch Bioeconomy Austria

Key Notes: Erneuerbare Gase – Positionen im Gespräch

10:15 – 10:30: Biomethan | Österreichs größte Biogasanlage in Margarethen am Moos
Stefan Malaschofsky, Geschäftsführer EVM Margarethen am Moos GmbH (angefragt)

10:30 – 10:45: Holzgas | Syngas-Plattform Wien & Holzgas Reallabor Zeltweg
BEST Bioenergy and Sustainable Technologies GmbH, Graz

10:45 – 11:00: Wasserstoff | Hydrogen Industrial Inland Valley
Elvira Lutter, Geschäftsführerin WIVA P&G, Linz

Diskussion

11:00 – 11:30: Erneuerbare Gase gemeinsam umsetzen
mit den Vortragenden der Key Notes

11:30 – 11:50: Kaffeepause


11:50 – 13:00: PARALLELSESSIONS VORMITTAG (siehe Seite 2)

13:00 – 14:00: Mittagspause

14:00 – 15:00 PARALLELSESSIONS NACHMITTAG (siehe Seite 2)

15:00 – 15:30: Kaffeepause

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich


Kofinanziert von der
Europäischen Union

15:30 – 16:30 ABSCHLUSSPANEL

15:30 – 16:30: Was es braucht: Rahmenbedingungen im Dialog

Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus

Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur

Florian Stangl, NHP Rechtsanwälte

16:30: Ende der Veranstaltung

PARALLELSESSIONS VORMITTAG

Kurze Inputs aus Praxis und Forschung, anschließend Diskussion mit dem Publikum zu Herausforderungen, Lösungsansätzen und konkreten Umsetzungsfragen.

1) Zertifikate & Herkunftsnachweise: Was wir aus Biomethan lernen können

Wie funktionieren Zertifizierung und Herkunftsnachweise in der Praxis – und welche Erkenntnisse lassen sich daraus für andere erneuerbare Gase ableiten? Die Session beleuchtet regulatorische Anforderungen, bestehende Modelle und offene Fragen für den Markthochlauf.

2) Infrastruktur im Wandel: Nutzen, Umrüsten oder neu bauen?

Welche Infrastruktur ist bereits vorhanden, was kann weitergenutzt werden und wo braucht es neue Lösungen? Im Fokus stehen technische, wirtschaftliche und strategische Fragen rund um Umrüstung, Ausbau und Zukunftsfähigkeit bestehender Systeme.

PARALLELSESSIONS NACHMITTAG


3) Standortstrategien: Zentral vs. Dezentral

Welche Vor- und Nachteile bringen zentrale und dezentrale Lösungen mit sich? Diskutiert werden räumliche, wirtschaftliche und versorgungspolitische Aspekte sowie die Frage, welche Strategien unter welchen Bedingungen sinnvoll sind.

4) Akzeptanz vor Ort: Erfahrungen, Strategien, Learnings

Wie kann Akzeptanz für neue Projekte und Infrastrukturen geschaffen werden? Die Session widmet sich Erfahrungen aus der Praxis, Herausforderungen in der Kommunikation und Ansätzen, die Vertrauen, Transparenz und Beteiligung fördern.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich


Kofinanziert von der
Europäischen Union